

# LinthSicht

100%  
Wirkung  
durch  
100%  
Abdeckung\*  
\*Amtliche Sendung in ALLE Haushaltungen

Amtliche Mitteilungen aus Benken, Kaltbrunn, Schänis und Uznach

## BENKEN



Ab 19. Oktober 2020 gilt:  
POST im SPAR

Seite 2

## KALTBRUNN



Richtplan: Rückblick auf  
die Mitwirkungs-  
veranstaltung Seite 6

## SCHÄNIS



Mitwirkung bei zwei  
gewichtigen Planungs-  
projekten Seite 11

## UZNACH



Regionale Verbindungs-  
strasse: Änderung der  
Gemeindeordnung Seite 16

## Stiftung Lebensraum Linthebene: Wieselförderung im Linthgebiet

Seite 21

Jugendarbeit  
Kaltbrunn-Benken:  
5-Jahre-Jubiläum

Seite 20

Linthebene-Melioration:  
Gesamtverkehrskonzept

Seite 22



**PFARREI ST. GEORG KALTBRUNN**

**Eröffnung Kafi Allerlei**

**A**m Montag, 21. September, um 13.30 Uhr öffnet an der Dorfstrasse 30 (ehemals Dorfbimbiss) in Kaltbrunn ein besonderer Treffpunkt seine Türen. Beim Kafi Allerlei handelt es sich nicht um ein Café im üblichen Sinn. Schliesslich wollen wir die bestehenden Lokale nicht konkurrieren. Selbstverständlich können Sie auch bei uns einen Kaffee trinken oder auch etwas anderes, nur Alkohol gibt es keinen. Im Kafi Allerlei gehört aber vor allem zum Angebot, dass immer jemand Zeit hat zum Reden. Es gibt eine Kinderecke, wo die Kleinen ungestört spielen können; einen Computerarbeitsplatz für diejenigen,

die zuhause keinen PC haben, und gemütliche Ecken zum einfach sein.

Das Kafi allerlei wird von freiwilligen Gastgeberinnen und Gastgebern geführt und ist geöffnet von Montag bis Freitag, von 13.30 bis 17.00 Uhr.



**KATHOLISCHE JUGENDARBEIT GASTER**

**Wow... was ich alles schaff'!**

**Lerne Parkour von den absoluten Cracks**

**V**erlässt du gerne gewohnte Pfade und möchtest ohne Umwege von A nach B kommen? Dann bist du hier genau richtig! Im Parkour-Workshop am 26. September hast du die Chance, unter der Leitung eines professionellen Trainers von ParkourONE, dich und deine Fähigkeiten besser kennenzulernen.

ginnen die Kids (6–11 Jahre) und lassen es dann in einem gemütlichen Mittagessen in der Gruppe ausklingen. Die Jugendlichen (12–18 Jahre) starten um 11.45 Uhr mit dem gemeinsamen Mittagessen und haben dann anschliessend ihren Workshop.

Weitere Infos und Anmeldung bis zum 21. September unter [www.kathjagaster.ch](http://www.kathjagaster.ch). Mach mit und steig auf ins nächste Level!

**Hindernisse überwinden und gemeinsam Fun haben**

Spass und Erfolgserlebnisse sollen an diesem Tag im Zentrum stehen, denn jedes Hindernis ist dazu da, um überwunden zu werden. Euer Trainingsgelände wird der Platz des Schulhauses Hof in Schänis sein. Die Workshops finden in zwei Gruppen statt. Um 10 Uhr be-

**Katholische Jugendarbeit Gaster**

Mirco Meier, Jugendarbeiter  
Röm.-Kath. Pfarramt  
Dorfstrasse 21, Postfach 16  
8722 Kaltbrunn, 079 531 43 19  
[mirco@kathjagaster.ch](mailto:mirco@kathjagaster.ch)



**STIFTUNG LEBENSRAUM LINTHEBENE**

**Wieselförderung in Schänis, Weesen und Amden**

**D**as kleinste Raubtier der Welt lebt oft unbemerkt in den Wiesen vor unserer Haustür: Das Mauswiesel und das etwas grössere Hermelin haben sich auf die Mäusejagd spezialisiert und passen mit ihren langgestreckten Körpern und kurzen Beinen in die Mausgänge. Die Schweizer Bestände der beiden Wieselarten Hermelin und Mauswiesel sind in den letzten Jahrzehnten rückläufig. Grund dafür ist das zunehmende Verschwinden von Strukturen wie Ast- und Steinhäufen, Hecken oder gestuften Waldrändern. Diese Strukturen werden von den Wieseln als Verstecke und zur Aufzucht der Jungen zwingend gebraucht.

Diesen Frühling wurden die ersten Massnahmen zusammen mit vier Landwirten aus den drei Gemeinden umgesetzt. Dank der überragenden Motivation aller Beteiligten konnten bereits 101 neue Strukturelemente erschafft werden.

Die Stiftung «Lebensraum Linthebene» setzt sich mit dem Wieselförderprojekt dafür ein, Hermelin und Mauswiesel in den Gemeinden Schänis, Weesen und Amden durch die Anlage von Strukturelementen und der ökologischen Aufwertung bestehender Lebensräume zu fördern. Neben den Wieseln profitieren von den Massnahmen auch viele andere Lebewesen, die auf eine strukturreiche Landschaft angewiesen sind. Mit dem Projekt will die Stiftung eine Brücke zwischen Nutzen für die Landwirtschaft und Naturschutz schlagen.

Im Herbst/Winter 2020 gehen die Umsetzungsarbeiten in die nächste Runde. Dafür werden noch weitere Landwirte gesucht, die gemeinsam mit Fachpersonen und Zivildienstleistenden der Stiftung «Lebensraum Linthebene» Massnahmen zur Förderung der Mäusejäger auf ihrem Betrieb umsetzen möchten. Wir bieten eine gezielte Beratung und besprechen die Wahl von Aufwertungsmassnahmen vor Ort. Viele Massnahmen werden über Direktzahlungen, Vernetzungsbeiträge oder Landschaftsqualitätsbeiträge entgolten oder die Stiftung sorgt für eine angemessene Entschädigung. Falls Sie nicht in der Landwirtschaft tätig sind, aber trotzdem gerne mitmachen möchten, sei es als Schulklasse, Verein, Firma oder alle, die gerne mitanpacken würden, freuen wir uns, wenn Sie sich bei uns melden. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter [www.lebensraum-linthebene.ch](http://www.lebensraum-linthebene.ch).



Ein fast fertiger Asthaufen anschliessend an eine Hecke im Biberlichopf.



Im Brunnenholz in Maseltrangen entsteht ein neuer Asthaufen am Waldrand. Eine Fachperson der Stiftung, Zivis und der Landwirt packen gemeinsam mit an.

Fotos: Stiftung Lebensraum Linthebene